

# Inhaltsverzeichnis

<b>1</b>	<b>Philosophisches zur Ethik</b>	<b>1</b>
1.1	Politische Ethik . . . . .	1
1.2	Das Irrationale in der Ethik . . . . .	3
1.3	Ideologie und Idealogie . . . . .	6
1.4	Der kategorische Imperativ heute . . . . .	8
<b>2</b>	<b>Rationalismen und Irrationalismen</b>	<b>11</b>
2.1	Der Mensch im Banne seiner selbst . . . . .	11
2.2	Ontologisches . . . . .	16
2.3	Die beiden weltanschaulichen Perspektiven heute . . .	20
2.4	Der extreme Anthropozentrismus . . . . .	25
2.5	Was ist Wissenschaft? . . . . .	43
2.5.1	Die Naturwissenschaften . . . . .	44
2.5.2	Die Evolutions-Biologie . . . . .	56
<b>3</b>	<b>Werte und Wertegemeinschaften</b>	<b>63</b>
3.1	Was sind „Werte“? . . . . .	63
3.2	Menschenwürde und Menschenrechte . . . . .	66
3.3	Der rationale Ansatz in der Bioethik . . . . .	71
<b>4</b>	<b>Theologie und normative Macht</b>	<b>77</b>
4.1	Die Macht der Angst vor dem Tod . . . . .	77
4.2	Schöpfungsglaube und Naturerkenntnis . . . . .	81
4.3	Macht der Kleriker und Demokratie . . . . .	85

<b>5</b>	<b>Gruppen und Gruppendynamik</b>	<b>101</b>
5.1	Gruppen und ihre Dynamik . . . . .	101
5.2	Weltanschauungsgruppen . . . . .	103
5.3	Die Standesvereinigung als Gruppe . . . . .	105
5.4	Die Nation als Gruppe . . . . .	106
<b>6</b>	<b>Neusetzung von Hemmungen</b>	<b>109</b>
6.1	Die natürlichen Regelungen . . . . .	109
6.2	Die Enthemmung durch Naturwissenschaft und Technik	111
6.3	Folgen des Wachstums der Population des Homo sapiens	114
6.3.1	Ernährung — Hunger . . . . .	114
6.3.2	Trinkwasser — Verteilungskonflikte . . . . .	117
6.3.3	Sozial bindende Arbeit — Kriminalität . . . . .	119
6.3.4	Wohnraum — Wachstum Siedlungen . . . . .	122
6.3.5	Wirtschaftswachstum — Energie . . . . .	125
6.3.6	Wachstum des Verkehrs . . . . .	132
6.3.7	Wachstum der Rentenbeitragszahler . . . . .	136
6.3.8	Weitere Folgen der Enthemmung . . . . .	138
6.4	Zwischenmenschliche Konkurrenz . . . . .	140
6.5	Tragfähigkeit des Ökosystems, ökologischer „Fußabdruck“	145
6.6	Politisch-ethische Zielsetzungen . . . . .	154
6.6.1	Ziel 1: Werden und Vergehen im Gleichgewicht	154
6.6.2	Ziel 2: Naturangepasste Bevölkerungszahl . . . . .	157
6.6.3	Ziel 3: Angepasste Zivilisations-Dichte . . . . .	161
6.7	Die Idee des Wachstums und der Glaube an die Unendlichkeit . . . . .	163
6.8	Die politische Neusetzung von Hemmungen . . . . .	167
<b>7</b>	<b>Ethik und Naturbedingungen</b>	<b>173</b>
7.1	Ethik der Legislative . . . . .	173
7.2	Naturzwänge der Legislative . . . . .	179

<b>8</b>	<b>Ethik der Selbstbestimmung</b>	<b>189</b>
8.1	Die Befreiung von ethischen Normen . . . . .	189
8.2	Schwerpunkte ethischer Diskussionen . . . . .	191
8.2.1	Schwangerschaftsabbruch . . . . .	191
8.2.2	Sterbehilfe . . . . .	200
8.2.3	Stammzellenforschung . . . . .	213
8.2.4	Therapeutisches Klonen . . . . .	216
8.2.5	Präimplantations-Diagnostik . . . . .	218
8.3	Naturerkenntnis und Bioethik . . . . .	221
<b>9</b>	<b>Schlussgedanken</b>	<b>225</b>

# *Inhaltsverzeichnis*